

EDITION PETERS

Zur Kenntnisnahme!

Trotz des bevorstehenden Friedenschlusses haben sich die Preise für Papier, Notendruck usw. nicht vermindert, sondern sind gegen alle Erwartung abermals erheblich erhöht worden. Infolge vermehrter Papierzuweisung ist es andererseits jetzt möglich, mit dem Druck auch umfangreicher Klassiker-Bände zu beginnen.

Da mir für alle Maßnahmen, die für die Edition Peters zu treffen sind, nach wie vor als Hauptgebot erscheint,

den Charakter der Volksausgabe

zu wahren, so vermag ich mich zu einer Steigerung des Teuerungszuschlages (50%) nicht zu entschließen. Es bleibt mir daher nur übrig, entweder durch Umwandlung der Ordinär-Preise in Netto-Artikel den Sortimenterrabatt zu kürzen oder die Katalogpreise von *einigen besonders umfangreichen* klassischen Werken und Studien-Werken vorübergehend zu erhöhen. Ich habe letzteren Ausweg gewählt, da das Sortiment durch vermehrte Kommissions- und Fracht-Spesen usw. ohnehin schon erneut belastet ist. Diese Preiserhöhungen bewegen sich aber in so mäßigen Grenzen, daß hierdurch der Charakter der Volksausgabe nicht beeinträchtigt wird.

Nachstehend gebe ich diejenigen Werke an, deren Katalogpreis sich ändert und die gedruckt vorliegen oder sich im Neudruck befinden, ich habe eine Ergänzungsliste mit den neuen Preisen für den Nummern-Katalog hergestellt und bitte, diese eventuell zu verlangen, ebenso wie die monatlich erscheinende Liste der Neudrucke. Von den im Januar d. J. neu als netto bezeichneten Bänden bleiben nur die Lizzt-Werke als Netto-Artikel bestehen, alle übrigen dort genannten Nummern werden ab 15. April wieder mit Voll-Rabatt geliefert.

Hochachtungsvoll

Leipzig, April 1919

C. F. Peters.

Preisänderungen April 1919.

Nr.	20a	Schubert-Album, Band I, hoch	M. 4.-
"	290	Herz, Tonleiterstudien (Gammes)	" 1.20
"	713a	Haydn, Sonaten, Band I	" 2.-
"	980a	Concone, 50 Leçons, mittel	" 1.50
"	1704a	Mendelssohn, Lieder ohne Worte	" 3.-
"	1747	Mendelssohn, Duette	" 1.50
"	1902	Chopin, Mazurkas	" 3.-
"	1926	Chopin-Album	" 3.-
"	3031	Beethoven, Violinsonaten (Joachim)	" 6.-
"	3315	Mozart, Violinsonaten (Fleisch)	" 6.-
"	3478a	Lebert und Stark, Klavierschule, Teil I	" 4.-
"	3480	Flotow, Martha, Klavier-Auszug	" 4.-

Die Preise erhöhen sich um den Teuerungszuschlag von 50% und den Sortimenterrabattzuschlag von 10%.

EDITION PETERS

Zur Erleichterung des Verkehrs

zwischen Verlag und Sortiment,
zur Ersparnis von Zeit, Arbeit und Verdruß
wird um Beachtung folgender

Verkehrs-Vorschriften

höflich und dringend gebeten:

1.) Man wolle nur nach Nummern bestellen und bei großen Aufträgen die Nummern der Reihenfolge nach angeben.

2.) Man wolle **nicht** für jede Editions-Nummer, die man verlangt, wie es vielfach geschieht, einen neuen Bestellzettel ausschreiben, sondern, wie eigentlich selbstverständlich, die Bestellungen eines Tages oder mehrerer Tage auf **einem** Blatte vereinen.

Das Ausschreiben mehrerer Zettel statt eines ergibt folgende Mehrarbeit:

Der Besteller muß Verlag und Datum wiederholt ausschreiben, gebraucht statt eines Bestellzettels 2-10.

Der Verleger muß entweder die Zettel zusammenkleben (Zeit- und Materialverlust, außerdem bei lebhaftem Geschäftsgang eine nicht zu leistende Arbeit), oder statt einer, mehrere Fakturen ausschreiben, statt ein Paket, Arbeit und Material für mehrere aufwenden.

Die Austauschstelle muß statt eines Paketes so und so viele einschreiben.

Der Kommissionär muß statt einer Buchung so und so viele Pakete verbuchen.

3.) Man wolle die Bestellungen, sofern es sich nicht um ganz eilige Wünsche handelt, sammeln und tunlichst einmal wöchentlich schicken.

4.) Man wolle gebundene Exemplare nur von den Barfortimenten verlangen.

5.) Man wolle bei Wiederholungs-Bestellungen stets gleich Datum und Wortlaut der ersten Order hinzufügen:

also: Wiederholt vom 15. Januar 2 Nr. 1901 und nicht: Wo bleiben die im Januar eilig verlangten Noten?

Leipzig, April 1919.

C. F. Peters.